

Stellungnahmen / Pareceres de Peritos / Expert's Opinions[\(1\) en Español](#)[\(2\) en Français](#)[\(3\) in Italiano](#)[\(4\) in Swedish](#)[\(5\) in English](#)[\(6\) auf Deutsch](#)*Experts in English:*

<i>Experts in English</i>		2015
Guest blog from Mona Nilsson on recent SCENIHR report	Mona Nilsson	1Apr2015
"California knew smart meters were dangerous"	maisonsaine.ca	29Mar2015
"Not too clever: will Smart Meters be the next Government IT disaster?"	D.Lewis & J.Kerr	2015?
LA RICS is allowed to could continue with the roll out in areas where there was no awareness and backlash from people	Liz,	date?
"Ranking Electricity Meters for Risk to Health, Privacy, and Cyber Security"	R.M.Powell	electromagnetichealth.org 15Mar2015
"Symptoms after Exposure to Smart Meter Radiation"	R.M.Powell	6Mar2015
"Electromagnetic Hypersensitivity & Human Rights" Commentary to the European Economic and Social Committee	avaate.org Isaac Jamieson	14Feb2015
"Industry-funded Scientists Undermine Cell Phone Radiation Science",	Dr. Dariusz Leszczynski	12Feb2015
"Three Studies Showing Symptoms from Smart Meters"	R.M.Powell	4Jan2015

<i>Experts in English</i>		2014
"Questions You May Want to Ask Your Electric Power Company about Wireless Smart Meters"	R.M.Powell	25Mar2014
"A Message to the Maryland General Assembly: The Health Argument for Replacing Wireless Smart Meters with a Safe Metering Technology in Maryland"	R.M.Powell	18May2014
"The Health Argument for Replacing Wireless Smart Meters with a Safe Metering Technology in		

Maryland”	R.M.Powell 1May2014
“Wi-Fi in Schools” (formerly Expert Opposition to the Los Angeles Public Schools Wi-Fi Policy)	EMR Safety 2014
“Quotes-From-Experts – Expressions of Concern from Scientists, Physicians, Health Policy Experts & Others”	Electromagnetic Health

<i>Experts in English</i>	before 2014
“Concerns about Wireless Smart Meters”	R.M.Powell 19Oct2013
“FCC Maximum Permissible Exposure Limits for Electromagnetic Radiation, as Applicable to Smart Meters”	R.M.Powell 06Oct2013
“Biological Effects from RF Radiation at Low-Intensity Exposure, based on the BioInitiative 2012 Report, and the Implications for Smart Meters and Smart Appliances”	R.M.Powell 11Jul2013
Energy and Climate Change Committee: Written Evidence	John Weigel (SMR78) Feb2013

————— to be completed —————

Experts in German:

<p>„Leitfaden zur Aufstellung von Mobilfunkmasten“ Vorsorgeprinzip bei Errichtung, Betrieb, Um- und Ausbau von ortsfesten Sendeanlagen, Ärztinnen und Ärzte für eine gesunde Umwelt. Wien, Österreich, 2. Aufl. Okt. 2014</p>
<p>Empfehlungen des [dt.] Bundesamtes für Strahlenschutz zum Telefonieren mit dem Handy 11Feb2014</p> <p>„Beim Mobilfunk werden hochfrequente elektromagnetische Felder zur Übertragung von Informationen eingesetzt. Handys erzeugen diese Felder beim Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung direkt am Kopf. Nach dem derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnisstand reichen die aktuellen Grenzwerte aus, um vor nachgewiesenen Gesundheitsrisiken zu schützen. Allerdings bestehen nach wie vor Unsicherheiten in der Risikobewertung, die durch das Deutsche Mobilfunk-Forschungsprogramm nicht vollständig beseitigt werden konnten. Diese betreffen insbesondere → mögliche gesundheitliche Risiken einer langfristigen Belastung mit hochfrequenten elektromagnetischen Feldern durch Telefonate mit dem Handy bei Erwachsenen (intensive Handynutzung über mehr als 10 Jahre) → die Frage, ob sich die Nutzung von Mobiltelefonen durch Kinder gesundheitlich auswirken könnte.“</p> <p>„Aus diesen Gründen hält das BfS einen vorbeugenden Gesundheitsschutz (Vorsorge) weiterhin für erforderlich: Die Exposition durch elektromagnetische Felder sollte so gering wie möglich sein.“</p> <p>Tipps für den Umgang mit dem Handy: „Die elektromagnetischen Felder, die beim Telefonieren mit Handys in Körpernähe auftreten, sind im Allgemeinen sehr viel stärker als die</p>

Felder, denen man beispielsweise durch benachbarte Mobilfunkbasisstationen ausgesetzt ist.“

„Ganz besonders wichtig ist die Minimierung der Strahlenbelastung für Kinder. Sie befinden sich noch in der Entwicklung und könnten deshalb gesundheitlich empfindlicher reagieren.“

Dr. Joachim Mutter, „Der Stand der Forschung zur Mobilfunkstrahlung“

5Jul2012

Führt eine große Anzahl von Studien an, die **gesundheitliche** Auswirkungen der Mobilfunkstrahlung *unterhalb* der Grenzwerte belegen, Studien, die nach Ansicht der Bundesregierung gar nicht existieren (siehe 15. Mobilfunkbericht der dt. Bundesregierung 2013). Sodann zeigt Dr. Mutter in vielen Details, wie die Mobilfunk-Lobby die öffentliche Darstellung der Gesundheitsgefahren manipuliert und unterdrückt.

„Schwerwiegende Gründe für die Ablehnung des Baus eines Mobilfunkmastes“

Zahlreiche Aspekte des Umgangs mit den Gefahren des Mobilfunks. Der ICNIRP-Grenzwert von 10 Mio $\mu\text{W}/\text{m}^2$ schützt vor einem Risiko, welches gar nicht existiert, nämlich Erwärmung des Körpergewebes. Die nicht-thermischen Auswirkungen wurden bei der Festlegung des Grenzwertes nicht berücksichtigt. – Die Versicherungsgesellschaften versichern die Mobilfunkbetreiber wegen nicht kalkulierbarer Risiken nicht. (Der Rückversicherer "SwissRe" stuft die potenziellen Auswirkungen von Handy- und Mobilfunkstrahlung in die höchste Risikoklasse ein.)

BUND: Bund für Umwelt- und Naturschutz: Positionspapier Elektrosmog 2008:

„Da der Gesetzgeber darauf verzichtet hat, Anforderungen zum Schutz vor nicht-thermischen Wirkungen durch Elektromagnetische Felder in das Bundes-Immissionsschutz-Gesetz aufzunehmen, ist bei diesen Wirkungen ein rechtsfreier Raum entstanden; ein Rechtsschutz für Betroffene besteht praktisch nicht.“

2008

— to be completed —

End of the page "Expert's Opinions"